

Ein Tag im Chefsessel in Köln

Christopher L., Abiturient 2025

CHEMCologne organisiert einmal im Jahr die Aktion „Meine Position ist spitze“, bei der sich ein Schüler oder eine Schülerin für einen Tag auf eine führende Position bei großen Chemieunternehmen wie Bayer oder Lanxess bewerben kann. Ich für meinen Teil habe für einen Tag den Posten des „Leiters der Technik“ bei Orion Engineered Carbons bekommen. Bevor man am eigentlichen Aktionstag zum Unternehmen geht, wird von CHEMCologne zuerst ein Kennenlernetreffen in Köln organisiert, bei dem man die Person kennenlernt, deren Posten man übernimmt, sowie die anderen Teilnehmer. Ich war zum Beispiel nicht alleine bei Orion, es gab noch zwei weitere Teilnehmer, die ebenfalls dorthin gingen.

Ungefähr einen Monat später stand ich dann auch schon an der Pforte des Unternehmens. Da es sich um einen industriellen Betrieb handelt, gab es zunächst eine Sicherheitsunterweisung und kurz darauf wurde mir die dazugehörige Schutzausrüstung gegeben.

Der Arbeitstag als Chef, der für fast 100 Leute verantwortlich ist, startete direkt mit einem Meeting früh am Morgen. Der Betrieb selbst produziert beinahe rund um die Uhr das Produkt „Carbon Black“. Stillstand bedeutet daher Verlust. Die Aufgabe als Leiter der Technik ist sicherzustellen, dass alles einwandfrei läuft. Deswegen ging es im ersten Meeting gleich um den Produktionsstatus der Anlagen und alle möglichen Probleme, Meldungen und Vorfälle, die behoben werden müssen. Ich durfte sogar die Notizen des eigentlichen Leiters der Technik vorlesen und so meinen eigenen Beitrag leisten.

Nach dem Meeting wurde ich durch das Bürogebäude geführt und konnte einige Personen aus der Besprechung auch persönlich kennenlernen, alle sehr nett und unglaublich kompetent in ihren jeweiligen Spezialgebieten. Zufällig fiel der Aktionstag auch auf den regulären Monatsrückblick, bei dem Highlights, Zahlen und zukünftige Änderungen besprochen wurden. Auch wenn ich dort nicht viel beitragen konnte, war es sehr interessant zu sehen.

Nach dem Meeting traf ich mich mit den anderen Teilnehmern vor dem Forschungsgebäude und von dort aus machten wir eine Tour durch das gesamte Werk. Teilweise wirkte es wie eine eigene Stadt mit mehreren Gebäuden, Straßen und sogar einer eigenen Feuerwehr vor Ort. Weniger stadtartig waren die gigantischen (und sehr lauten, daher war Gehörschutz nötig) chemischen Anlagen, in denen aus Öl Ruß hergestellt wird. Dieses Material wird unter anderem als schwarzes Pigment oder als Zusatzstoff in Reifen verwendet. Es gibt verschiedene Methoden zur Herstellung, die uns gezeigt wurden. Besonders die Sicherheit stand dabei an erster Stelle, vor allem, da die Stoffe teilweise krebserregend und umweltschädlich sind. Das Wasser wird im Betrieb sogar auf Trinkwasserniveau aufbereitet. Der Herstellungsprozess ist außerdem stark exotherm, weswegen die Abwärme zum Heizen oder zur Energieversorgung genutzt wird. Die Tour endete schließlich in der Cafeteria, wo wir zu Mittag aßen.

Nach dem Essen ging es für mich zurück in ein weiteres Meeting und einige Calls mit Mitarbeitern. Mir wurde gesagt, dass dies ein eher ruhiger Tag sei, was Meetings betrifft. Ich schätze, auch Chefs haben es nicht leicht.

Der Tag selbst bestand aus sehr viel administrativer und organisatorischer Arbeit. Man kann sich das zwar vorstellen, es aber selbst zu erleben ist nochmal etwas ganz anderes. Gegen Ende des Tages trafen wir uns nochmals in einem Büroraum, um unsere abschließenden Gedanken abzugeben und kurze Interviews mit dem Geschäftsführer von CHEMCologne zu führen. Diese sollen als Werbematerial für das kommende Jahr genutzt werden. Nach dem abschließenden Gruppenfoto ging es dann auch schon wieder nach Hause.

Die Aktion ist eine großartige Gelegenheit für alle Schüler im Oberstufenalter (und zwar nicht nur für Chemie-Enthusiasten, sondern wirklich für alle), einen Tag das Berufsleben so zu erleben, wie es wirklich ist. Nicht als kaffeekochender Praktikant in einem Kleinunternehmen, sondern in Meetings mit den höchsten Instanzen von Großkonzernen.

